

LETZTE SEITE



AUTO AG URI
BEWEGT
// www.aegu.ch

Restaurant Seegarten in neuen Händen

Isleten | Ein neuer Besitzer, aber bewährte Pächter für das Restaurant an der Isleten

Die langjährigen Eigentümer Sandra und Michael Grob haben den «Seegarten» verkauft. Der Betrieb wird aber von den bewährten Kräften weitergeführt.

Während 19 Jahren, von 1996 bis 2015, haben Sandra und Michael Grob das Restaurant Seegarten an der Isleten selbst geführt. Nun haben sie den Betrieb im Sinne einer Nachfolgeregelung verkauft. Der neue Eigentümer ist Felix Holenstein, ein Unternehmer aus dem Kanton Zürich. «Ich habe mich sofort in diesen Ort verliebt», sagt er zu seinen Beweggründen. Es sei wohl einer der schönsten Orte in der Schweiz überhaupt. Ein wichtiger Auslöser seien aber auch die beteiligten Leute gewesen. «Sie haben mich überzeugt!» Der Betrieb soll denn auch nach dem bisherigen Konzept und mit den bisherigen Pächterinnen weitergeführt werden. Dies sind Irene Walker und ihre Tochter Simona Walker. Die beiden sind mit ihrer ersten



Der «Seegarten» an der Isleten präsentiert sich im besten Licht: (vorne, von links) der neue Besitzer Felix Holenstein und die vorherigen Eigentümer Michael und Sandra Grob; (hinten, von links) Maklerin Silvia Rohrer, Swiss Life Immopulse, und die Pächterinnen Irene Walker und Simona Walker.

FOTO: MATHIAS FÜRST

Saison als Pächterinnen «sehr zufrieden», wie sie sagen. «Das Wetter hat dieses Jahr ja auch sehr gut mitgespielt.» Bis am 9.

November ist das Restaurant noch geöffnet, dann geht es, bis zirka Mitte März, in die Winterpause. «Etwas Wehmut ist

schon dabei», sagen Sandra und Michael Grob, die sich bei ihren Gästen bedanken möchten. Künftig wollen sie mit dem

Restaurant selbst als Gäste verbunden bleiben. «Und als Kaffeelieferant», wie Michael Grob ergänzt. (füm)

STAMMTISCH

Wenn ich Millionär wär ...

Nordwestschweiz. Was könnte man nicht alles anstellen, würde man im Lotto nur einmal die richtigen Zahlen ankreuzen. Für einen Glücksspieler aus der Schweiz wird das Realität. Und das nicht zu knapp. 184 Millionen Franken beträgt der Gewinn des am Dienstag geknackten Euro-Millions-Jackpots – Schweizer Rekord! Wie die Nachrichtenagentur SDA schreibt, hat sich der Gewinner bisher nicht gemeldet, er soll aber aus der Region Nordwestschweiz stammen, also aus dem Aargau, Basel oder Solothurn.

Korsika. Solange nicht bekannt ist, wer der glückliche Millionengewinner ist, macht sich jeder verdächtig, der nicht am Arbeitsplatz erscheint. So stellt sich die «Stammtisch»-Redaktion die Frage, wo denn eigentlich Kollegin Elisa Hipp abgeblieben ist, die schon länger nicht mehr hinter ihrem Computerbildschirm gesehen wurde. Hat sie etwa während ihres Redaktionsaustauschs im Kanton Aargau einen Lottoschein ausgefüllt und macht sich jetzt mit den 184 Millionen Franken

